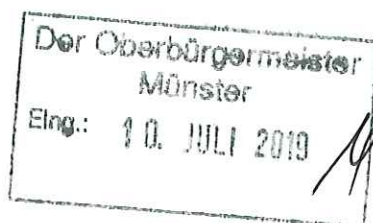


FACHSTELLE ZUR ABLEISTUNG
GEMEINNÜTZIGER ARBEIT

FAGA, Friedrich-Ebert-Straße 23, 48153 Münster



Verein zur Förderung der
Bewährungshilfe Münster e. V.

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Herr M. Lewe
Klemensstraße 10
48143 Münster

33



Fachstelle zur Ableistung
gemeinnütziger Arbeit
Friedrich-Ebert-Straße 23
48153 Münster
Telefon: 02 51-133 487-0
Fax : 02 51-133 487-10

e-mail
info@faga-muenster.de
www.faga-muenster.de

Sprechzeiten:
Mo 9.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Di 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Paritätische –
unser Spitzenverband

09/07/2019
FS-nl

Projektantrag

RENA - REsozialisierung durch die NATurierung des öffentlichen Raumes

Sehr geehrter Herr Lewe,

als Anlage erhalten Sie einen Projektantrag für ein ökologisches Projekt der Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit zur Integration straffällig gewordener Menschen.

Wir bitten Sie, den Antrag an die entsprechenden Ausschüsse weiterzuleiten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Niko Lancier
Geschäftsführender Vorstand

Bankverbindung:
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN:
DE48 4005 0150 0000 0716 54
BIC:
WELADED1MST

Projektantrag

an den Rat der Stadt Münster

RENA

REsozialisierung durch die **NA**turierung des öffentlichen Raumes

Ein ökologisches Projekt der Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit zur Integration straffällig gewordener Menschen

Projektbezeichnung

Bepflanzung von öffentlichen Flächen in der Stadt Münster mit heimischen Wildstauden und –gehölzen als Beitrag zum Klimaschutz und als integrative Maßnahme für straffällig gewordene Menschen.

Dieses Projekt wird inhaltlich unterstützt u.a. von:



Antragsteller

Die Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e.V. kann zur erfolgreichen Durchführung des Projektes auf langjährige Erfahrung im Bereich der Beschäftigung von straffällig gewordenen Münsteraner Bürgern zurückgreifen. Zu nennen wäre an dieser Stelle das Grünflächenprojekt, wo u.a. Auftragsarbeiten für das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit ausgeführt werden, des Weiteren das Projekt „Bunte Schule“ als kommunal gefördertes Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Schule und Weiterbildung und schließlich die Restaurierung des Scheunengebäudes auf dem Schulbauernhof „Emshof“ als weiterführende stabilisierende AGH-Maßnahme.

Kontaktdaten

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e.V.

Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit

Friedrich-Ebert-Str. 23, 48153 Münster

Tel.: 0251 – 133 487 0

Mail: info@faga-muenster.de

www.faga-muenster.de

Ansprechpartner:

Julius Cleff

1. Ausgangslage

Mit Blick auf die 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs) und den damit verbundenen Prinzipien der Nachhaltigkeit unter dem Aspekt der ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung hat sich Münster mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 zur Global nachhaltigen Kommune verpflichtet. Die FAGA leistet mit dem beantragten Projekt einen wichtigen Beitrag zu den in diesem Kontext formulierten Zielen, indem soziale Integration mit ökologischen Inhalten verbunden wird.

Aus **sozialer Sicht** ist die Teilhabe straffällig gewordener Menschen am gesellschaftlichen Leben durch das Risiko beruflicher Desintegration gefährdet bzw. erst gar nicht möglich. Erschwert wird die Integration noch durch die Komplexität von Mehrfachproblematiken. Die Folge ist ein fataler Kreislauf und in vielen Fällen eine schwer aufzuhaltende Abwärtsspirale. Die FAGA (Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit) in Trägerschaft des Vereins zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e.V. vermittelt und betreut daher straffällig gewordene Menschen, die im Rahmen einer Bewährungsaufgabe bzw. der Einstellung des Verfahrens nach §153a StPO oder einer uneinbringlichen Geldstrafe gemeinnützige Arbeit ableisten müssen.

Aus **ökologischer Sicht** haben Umweltgifte, Verdichtung der Böden, industrielle Landwirtschaft und nicht zuletzt der zunehmende Verkehr zu einer spürbaren Beeinträchtigung unseres Lebensraumes gerade im städtischen Raum geführt. Die Folge ist ein signifikanter Rückgang der Biodiversität, insbesondere der Population verschiedener Insekten- und Vogelarten. Eine deutliche Verbesserung und ökologische Aufwertung können wir im urbanen Raum durch die Bepflanzung öffentlicher Flächen mit heimischen Blüten- und Kulturpflanzen erreichen, die eine deutlich bessere Lebensgrundlage für Insekten, Bodenleben und Vögel darstellt.

2. Ziel des Projektes

Für die TeilnehmerInnen bedeutet RENA einen Beitrag für das Allgemeinwohl im Rahmen eines abgeschlossenen Arbeitsprojektes. Dabei werden Ressourcen sinnvoll und nachhaltig eingesetzt. Die angestrebte enge Zusammenarbeit mit Anwohnern wird einen gesellschaftlichen Mehrwert in Verbindung mit einem ökologischen Projekt schaffen.

Für die Allgemeinheit eröffnet RENA Möglichkeiten des eigenen nachhaltigen Handelns. Dabei werden über die Sichtbarkeit des Projektes und Infoveranstaltungen der Kooperationspartner konkrete Vorgehensweisen auch für den privaten Bereich geboten.

Aus **sozialer Sicht** wird RENA straffällig gewordenen Menschen die Möglichkeit bieten, unter fachlicher Anleitung für sich Perspektiven zu entwickeln, um dadurch unnötige Inhaftierung zu vermeiden.

Die Betroffenen werden sich als Teil eines Arbeitsprozesses erfahren, in dem sie gebraucht und für sinnvolle Tätigkeiten eingesetzt werden.

Vor allem erwachsene erwerbslose Straftäter können RENA als ersten Schritt in die Erwerbstätigkeit erleben und dabei bestehende Vermittlungshemmnisse im Sinne der beruflichen Integration abbauen. Die Arbeit in einem ökologischen Projekt im öffentlichen Raum wird Integration für die Betroffenen und die Allgemeinheit erlebbar machen.

Aus ökologischer Sicht soll durch RENA der öffentliche Raum (re)naturiert und somit ein wichtiger Beitrag gegen das Insekten- und Artensterben geleistet werden. Gerade die öffentliche Hand wäre hier ein Beispiel und Vorbild auch für private Gärten.

3. Projektzeitraum

Der Projektzeitraum ist zunächst das Kalenderjahr 2020 (12 Monate).

01/20 = Planung des Gesamtprojektes

02/20 = Bodenvorbereitung je nach Erfordernis/Hochbeete

03/20 = 05/20 = Bepflanzungen

06/20 = 09/20 = Infotafeln und Pflege der bepflanzten Flächen

10/20 = 12/20 = Infotafeln und Nachpflanzungen/Winterpflege

4. Projektbeteiligte

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung ist die enge Kooperation auf strategischer und vor allem auf operativer Ebene. Daher sollen neben der FAGA und dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit als Hauptakteure eine weitere Zusammenarbeit mit dem Münster nachhaltig e.V., NABU, fachkundigen Einzelpersonen / AnwohnerInnen und der WWU-Münster das Projekt fachlich und wissenschaftlich unterstützend begleiten angestrebt werden.

5. Projektbeschreibung

Aus sozialer Sicht verwaltet die Fachstelle als ausführende Einrichtung das Budget, erstellt eine Zeitplanung und hält die notwendigen logistischen Mittel und Arbeitsmaterialien vor. Das Projekt wird durch pädagogische ArbeitsanleiterInnen betreut und handwerklich angeleitet.

Pro Arbeitsgruppe sind acht KlientInnen vorgesehen.

Unter Umständen muss der Boden der vorgesehenen Flächen entsprechend vorbereitet und anschließend in Zusammenarbeit mit den o.g. Kooperationspartnern bepflanzt werden. Die Größe der Fläche richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Um der Nachhaltigkeit des Projektes Ausdruck zu verleihen, werden so weit möglich alle Transporte mit Fahrrädern bzw. Lastenfahrrädern durchgeführt.

Die benötigte Arbeitszeit wird durch den Projektträger transparent nachgewiesen.

Aus ökologischer Sicht werden öffentliche Flächen durch Bodenverbesserungsmaßnahmen bzw. Aufarbeitung des Bodens je nach Beschaffenheit im Sinne der Zielmaßgabe vorbereitet. Anschließend Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt sind Brachflächen, Bepflanzung mit heimischen Wildstauden und –gehölzen bzw. sämenden Blühpflanzen.

Dabei soll die bisherige Bepflanzung nicht zur Gänze verdrängt werden, sondern es soll eine sinnvolle Kombination aus Kultur und Natur entstehen, wobei neben blühenden Kulturpflanzen die insektennützliche Bepflanzung im Sinne der Nachhaltigkeit ihren Platz findet.

Die eigentlichen Flächen sollen durch Hochbeete, ggfs. durch Kompostiersysteme im Sinne des zirkulären Wirtschaftens und Info- und Hinweistafeln (Essbarkeit der

Pflanzen, ökologischer Nutzen etc.) in Form eines Lehrpfades für interessierte Bürger, Besucher und Schulklassen ergänzt werden.

6. Personal

- ein pädagogischer Arbeitsanleiter mit entsprechender Fachkompetenz für die operative Umsetzung des Projektes und die konkrete Arbeitsanleitung der TeilnehmerInnen,
- eine Personalstelle in Teilzeit für die Planungs- und Regiearbeit und
- eine Personalstelle in Teilzeit für die fachkundige Projektbegleitung aus ökologischer Sicht.

7. Kosten

Die beantragten Mittel beinhalten die Kosten der Arbeitsanleitung, die Kosten der Betreuung, der Betriebs- sowie die Regiekosten. Die Aufwendungen für Pflanzen/Gehölze sowie das benötigte Material werden gesondert und nach Verbrauch kostengenau abgerechnet und sind abhängig von der Beschaffenheit der jeweiligen Flächen, der Art der Bepflanzung, der Umgebung etc..

Personalkosten:	89.550,00 €
investive Kosten	9.000,00 €
<u>Betriebskosten:</u>	<u>13.300,00 €</u>
Gesamtkosten:	111.850,00 €

Einen detaillierten Kostenplan finden Sie im Anhang.

8. Finanzierung

Die beantragten kommunalen Mittel sollen durch andere Finanzierungsmöglichkeiten wie Bundes-/Landes oder EU-Mittel, Stiftungen und Fonds in den Bereichen investive Kosten (Lastenfahräder) und Material- und Pflanzenkosten reduziert werden.

9. Qualitätssicherung

Die Qualität der durchzuführenden Arbeiten wird durch die fachliche Qualifikation des Anleiters, der wissenschaftlichen Begleitung sowie der engen Kooperation mit den kommunalen Behörden (Amt für Grünflächen) gewährleistet.

Die FAGA wird detaillierte Nachweise der erledigten Arbeiten, Zeitpläne und der benötigten Materialien zeitnah nach Erledigung des jeweiligen Auftrages zur Verfügung stellen.

10. Perspektiven:

Aus **sozialer Sicht** soll sich neben der erfolgten Haftvermeidung die Lebenssituation der TeilnehmerInnen stabilisieren. Lösungswege für existenzielle Problemlagen sollen aufgezeigt werden und schließlich ist es Ziel, dass sich mit der gemachten Erfahrung regelmäßige und ggfs. reguläre Beschäftigung für die angesprochene Zielgruppe ergeben.

Aus **ökologischer Sicht** ergeben sich weitere notwendige Maßnahmen wie die Aufrechterhaltung und regelmäßige Pflege der bearbeiteten Flächen, der Ausbau

der Flächen an Schulen, Wohnbaugesellschaften und Kirchen. Möglich ist auch die Erweiterung auf essbare Wild- und Nutzpflanzen für die Allgemeinheit und ähnliche Maßnahmen mit dem Ziel der Nachhaltigkeit.

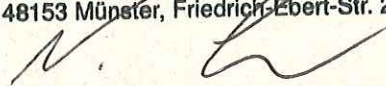
Wir beantragen daher die Einbringung der beantragten Mittel ab Januar 2020 auf Grundlage des vorgelegten Zeit- und Finanzplanes.

Für Rückfragen sind wir gerne für Sie erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Münster, den 08.07.2019

Verein zur Förderung
der Bewährungshilfe Münster e.V.
48153 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 23



Verein zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e.V. FAGA

Verein zur Förderung der Bewährungshilfe Münster e.V.
 Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit

Kostenplan
Projekt "RENA"

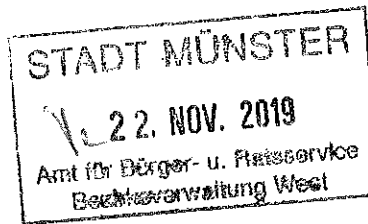
2020

Kostenstelle	
Kosten	
Personalkosten	
SozialarbeiterIn Vollzeit	61.500,00 €
SozialarbeiterIn Teilzeit Regie	17.700,00 €
ökologisch fachliche Begleitung und Beratung	7.500,00 €
Verwaltung	2.400,00 €
Berufsgenossenschaft	300,00 €
Gehaltsservice	150,00 €
	89.550,00 €
Büro-/Werkstattmiete	
Miete	5.300,00 €
Instandhaltung, Betriebsausstattung	200,00 €
Umzug/Renovierung	100,00 €
Strom/Wasser/Nebenkosten	200,00 €
	5.800,00 €
Büro	
Büromaterial	100,00 €
Kopier-/Druckkosten	100,00 €
EDV-Wartung/-Pflege	275,00 €
Telefon	360,00 €
Postkosten	60,00 €
	895,00 €
Materialien	
Arbeitsschutz	600,00 €
Gebühren, Abgaben	150,00 €
geringfügige Wirtschaftsgüter/Gerätewartung/Kleingeräte	2.000,00 €
	2.750,00 €
Transport	
KFZ pauschal	600,00 €
Lastenfahräder	9.000,00 €
	9.600,00 €
Sonstige Aufwendungen	
MA-Fortbildung	100,00 €
Veranstaltungen, Ausflüge	0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	300,00 €
Dienstreisen Mitarbeiter	0,00 €
Gebühren, Abgaben	0,00 €
Geldverkehr	200,00 €
Versicherungen	600,00 €
Bewirtung TeilnehmerInnen	750,00 €
Reinigung	50,00 €
Zeitschriften/Bücher	0,00 €
Sanitär- und Hygienebedarf	50,00 €
Rundfunk- und Fernsehgebühren	65,00 €
Tagungskosten	0,00 €
Beihilfen und Unterstützungen	240,00 €
Recht und Beratung	0,00 €
Buchführung Abschluss	300,00 €
Beiträge	300,00 €
Steuern	0,00 €
Sonstiges	300,00 €
	3.255,00 €
Summen	111.850,00 €



St-Hubertus-
Schützenbruderschaft
ALBACHTEN
Zur Wiese 28
48163 Münster-Albachten

An den
Rat der Stadt Münster
An die
Bezirksvertretung Münster-West
48127 Münster



Münster, den 21.11.2019

**Anregung gemäß §24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
hier: Ersatz für die bisherige Vogelstange - da bestehende von Stadt Münster mit
Baugebiet Albachten Ost überplant ist.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit diesem Schreiben möchten wir uns bei Ihnen persönlich dafür einsetzen, dass die Schützenbruderschaft St. Hubertus Albachten e.V. (finanzielle) Unterstützung bei der (Ersatz) Beschaffung einer Vogelstange durch die Stadt Münster erhält.

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Albachten e.V. ist einer der mitgliedstärksten Vereine in Albachten und durch unsere nachfolgend genannten Veranstaltungen in unserem Ort versuchen wir immer wieder, alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters zu begeistern und zum Mitmachen zu animieren. Derzeit verfügen wir über 536 Mitglieder im Alter von 18-98 Jahren. Während andere Schützenvereine mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen haben, kann die Schützenbruderschaft mit steigenden Zahlen glänzen (jährlich zwischen 20-25 Neuaufnahmen). Bei den Neuaufnahmen sind auch immer viele Neubürger vertreten. Auch die von uns durchgeführten Veranstaltungen sind im ganzen Ort und sogar darüber hinaus beliebt und gut besucht:

Schützenfest / öffentliches Dorffest über vier Tage mit der von der Stadtverwaltung organisierten Kirmes (über 1000 Besucher)

Kinderschützenfest / öffentlich (ca. 500 Besucher)

Osterfeuer / öffentlich (ca. 500 Besucher)

Familienradtour,

Heimatquiz (öffentlich),

Adventskalender (öffentlich),

Seniorenachmittag,

Wetterschutzhütte

.....



St-Hubertus-
Schützenbruderschaft
ALBACHTEN
Zur Wiese 28
48163 Münster-Albachten

Nicht ohne Stolz können wir sagen, dass wir ein wichtiger Akteur für den Stadtteil Albachten sind und diese Rolle auch im wachsenden Stadtteil Albachten wahrnehmen wollen.

Insoweit stehen wir der Erweiterung Albachtens grundsätzlich positiv gegenüber. Bei den Planungen zum Baugebiet Albachten- Ost ist uns allerdings Folgendes aufgefallen:

Die neue Erschließungsstraße (nördlich des Sportplatzes) des zukünftigen Baugebietes Albachten Ost führt über den aktuellen Standort unserer Vogelstange. Die Vogelstange ist im amtlichen Stadtplan eingetragen. Beim Schützenfest haben wir in den vergangenen Jahrzehnten das Königsschießen an der fest installierten Vogelstange hinter dem Sportgelände durchgeführt. Aufgrund des geplanten Baugebietes Albachten-Ost kann zukünftig diese Veranstaltung dort nicht mehr stattfinden, da dort die neue Zufahrtstraße zum Baugebiet herführen wird. Bisher wurde von Seiten der Stadt nicht an die Schützenbruderschaft herangetreten, um eine Lösung für die anstehende Veränderung zu besprechen.

Wir haben uns daher im Vorgriff auf die anstehende Veränderung schon jetzt einen neuen Platz im Ort gesucht, an dem das Königsschießen stattfinden kann. Nach guten Gesprächen mit der kath. Kirche und dem Kirchenvorstand kann das Vogelschießen vorerst auf der ‚Öku-Wiese‘ stattfinden. Es wird nach Abschluss der Planungen der Stadt geprüft, welches die neue Heimat der Vogelstange wird.

Für den neuen Ort hinter der kath. Kirche brauchen wir natürlich eine neue Schießanlage. Da dort keine festinstallierte Vogelstange mit entsprechenden Fundamenten gebaut werden kann, haben wir uns für den Bau einer mobilen Vogelstange entschieden. Diese kann ohne großen Aufwand tagesgleich auf- und wieder abgebaut werden.

Da die Stadt mit dem geplanten Baugebiet dafür sorgt, dass die bisherige Vogelstange und der Austragungsort nicht weiter genutzt werden kann und die Schützenbruderschaft für die kommenden Jahre Ersatz und Planungssicherheit für ihr Schützenfest braucht (im Jahre 2021 feiern wir unser 100-jähriges Vereinsjubiläum), bitten wir darum, uns bei der Anschaffung einer mobilen Anlage finanziell zu unterstützen.

Nur so kann das Schützenfest, welches jährlich weit über 1000 Besucher hat, mit der nötigen Sorgfalt vorbereitet werden.



St-Hubertus-
Schützenbruderschaft
ALBACHTEN
Zur Wiese 28
48163 Münster-Albachten

Nachfolgend die Kosten, die für den Bau einer mobilen Vogelstange anfallen würden:


Neuer Kugelfang lt. Angebot vom 02.10.2019	3.516,45 €
Aufnahme/Halterungen für den Teleskoplader	400,00 €
Gebühren vom Sachverständigen für die Planung/Abnahme	1.000,00 €
Gebühren von der Polizei für die Abnahme	400,00 €
Neue Gewehrhalterungen	500,00 €
Neue Gewehre	500,00 €
Sonstiges Zubehör	<u>500,00 €</u>
Eigenleistungen ca. 100 Std.	
Zwischensumme	6.816,45 €
Demontage und Entsorgung der alten Vogelstange	<u>1.000,00 €</u>
Eigenleistungen ca. 50 Std.	
Gesamtsumme	7.816,45 €

Wir möchten Sie bitten, die anfallenden Kosten für den Bau einer mobilen Vogelstange zu übernehmen. Denn nur aufgrund des neuen Baugebietes Albachten-Ost muss die Vogelstange an ihrem jetzigen Standort demontiert werden.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Guido Drees
(1. Brudermeister)


Thomas Rocklage
(Geschäftsführer)



**Metallverarbeitung
in Bestform**

MVK GmbH & Co. KG, Dinkelweg 12, 48619 Heek-Nienborg

St. Hubertus Schützenbruderschaft Albachten
Franz-Josef Bockloh
Brock 8
48308 Senden



Rechtsform: GmbH & Co. KG
Sitz: Heek-Nienborg
Reg.-Gericht: AG Coesfeld HRA.2444
Geschäftsführer: Andreas Tenbeitel

Dinkelweg 12
D-48619 Heek-Nienborg

Postfach 1154, 48613 Heek-Nienborg
Tel: +49(0)2568/9306-0
Fax: +49(0)2568/9306-70

www.mvk-metall.de
info@mvk-metall.de
USt-ID-Nr: DE812730552
Steuernummer: 301/5738/0319

Heek-Nienborg, 02.10.2019

Angebot Nr. AG19-00681

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihre Anfrage und bieten Ihnen freibleibend gemäß unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Laserzuschnitte gem. DIN EN ISO 9013 (Klasse 1), gratarmer Schnitt / nicht entgratet / nicht gerichtet. Abkantprofile nach DIN EN ISO 6935. Ebenheit und Stärkentoleranz nach DIN EN 10029 bzw. DIN EN 10131.

Ihre Anfrage:	Kugelfang	Vom:	02.10.2019
Ihre Kunden./Liefnr.:	K16579	Unser Zeichen/Tel.:	T. Witte - 02568/9306-29
Ihre Telefonnummer:		Email:	t.witte@mvk-metall.de

Lfd Nr	Menge	ME	Artikelnr.	Je Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
			Bezeichnung			Zeichnungsnr.	AP = Alternativposition Index
1	1,00	Stk	00641387	1,00	Stk	2.955,00	2.955,00
			Satz Laser-,Kant-,Schweißteile lasern, kanten, schweißen incl. Mat.			641387	
			POS-NR. BENENNUNG MATERIAL DICKE MENGE				
			1 Rückwand 1,0038 10mm 1				
			2 Seitenwand1 1,0038 5mm 2				
			3 Seitenwand2 1,0038 5mm 1				
			4 Seitenwand2_gesp 1,0038 5mm 1				
			5 Hardox500_Prallblech Hardox 500 8mm 3				
			6 Rückwand_Hardox Hardox 500 8mm 1				
			7 Hardox500_Bodenplatte Hardox 500 8mm 1				
			8 Hardox500_senkrecht Hardox 500 8mm 1				
			9 Revisionsdeckel 1,0038 2mm 2				
			10 Revisionsdeckel_Innen 1,0038 5mm 2				
			11 Einlauf 1,0038 2mm 4				
			12 Hardox500_Prallblech mit Loch Hardox 500 8mm 1				
			13 Hardox500_Prallblech_kurz Hardox 500 t=8 8mm 1				
			14 Anschweißmutter ST M8 12				

Lfd Nr	Menge	ME	Artikelnr.	Je Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
			Bezeichnung			Zeichnungsnr.	AP = Alternativposition Index
			15 Anschweißbolzen	ST M6x15	36		
			16 Sechskantmutter	ST-Verz. M6	20		
			17 U-Scheibe	ST-Verz. M6	20		
			18 U-Scheibe	ST-Verz. M8	28		
			19 Sechskantschraube	ST-Verz. M8x16	28		

Ohne Aufnahme für Teleskoplader!
 Ohne Holz, Folie etc.
 Lieferzeit ca. 6 Wochen ab Bestelleingang

Nettowarenwert	2.955,00
19,00 % UST-19	561,45

Gesamtsumme in EUR	3.516,45
---------------------------	-----------------

Vormaterial aus freibleibendem Vorrat, Zwischenverkauf unter Vorbehalt. Bei Materialbestellung vom Kunden haften wir maximal in Höhe unserer Lohnkosten. Beachtung bei Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung: Keine Gewähr für ferritische Einschlüsse. Trotz sorgfältiger Verarbeitung muß mit leichter Kratzerbildung auf der Oberfläche gerechnet werden.

Zusätzliche Angaben in der Zeichnung, wie z.B. Oberflächenbeschaffenheit, Materialprüfungen, Stempelungen usw. werden nicht berücksichtigt, außer es wird im Angebot aufgeführt oder schriftlich vereinbart.

Das Angebot basiert auf Grundlage einer bereinigten Dateibeistellung durch den Kunden in DXF- oder DWG-Format und bei Kantprofilen zusätzlich mit STEP-Datei. Abwicklungen von Kantprofilen werden je nach Werkzeugkombination von uns angepasst. Für fehlerhafte Daten ihrer Dateien übernehmen wir keine Verantwortung und daraus resultierende Forderungen werden von uns nicht anerkannt.

Selbstabholer

Lieferbedingung: Lieferung ab Werk

Zahlungsbedingung: Vorkasse

Dieses Angebot besitzt Gültigkeit bis zum 18.10.2019.

Mit freundlichen Grüßen